

Hurricane: Nicht nur Mainstream

Nach Corona-Zwangspause locken nicht nur Größen der Musikszene nach Scheeßel – Eine Übersicht über die Geheimtipps

Von Yannick Hanke, Rotenburger Kreiszeitung

SCHEEßEL. Bier, Bratwurst, Bands – das Konzept von Festivals kann so simpel wie genial sein. Die Open Airs in Deutschland bieten für ein paar Tage Realitätsflucht, ermöglichen das Zusammenkommen alter Freunde und halten obendrein noch die ein oder andere musikalische Neuentdeckung bereit. Dafür steht auch das Hurricane Festival, das 2022 nach zwei Jahren Corona-Zwangspause wieder stattfinden kann. Nicht nur Headliner wie Kings of Leon, Rise Against oder The Killers sollten dabei im Fokus stehen.

Klar, auch ein großes Festival wie das Hurricane, das noch eifrig nach freiwilligen Helfern sucht, lockt seine treuen Besucher auch anno 2022 mit großen Namen an. Das Festival in Scheeßel, das in diesem Jahr vom 16. bis zum 19. Juni stattfindet, wartet bereits am Freitag mit einigen Hochkarätären auf. The Killers können sich auf ein fast zwei Jahrzehnte zurückreichendes Repertoire an Hits verlassen, Seede animieren wie eh und je dazu, das Tanzbein zu schwingen. Und Freunde von Metalcore mit elektronischen Einflüssen kommen bei Electric Callboy auf ihre Kosten.

Einen Tag später feuert das Hurricane 2022 erneut aus allen Rohren. K.I.Z. stehen mit ihrem Alternative-Hip-Hop für Moshpit-Garantie, der Name Deichkind verpflichtet für eine spektakuläre Liveshow. Zum Ausklingen des langen Tages empfehlen sich die Sounds vom Produzententeam Kitschkrieg, durch die Zusammenarbeit mit Dancehall-Sänger Tretmann bekannt geworden, sowie die poppigen Hymnen der Twenty One Pilots.

Am letzten Tag vom Hurricane 2022, das mit einem deutlichen größeren Infield aufwartet, dürfen dann nochmal Gitarre, Schlagzeug sowie das Trommelfell bis zum Limit strapaziert werden. Ob The Hives, Bring Me the Horizon, Rise Against oder zum krönenden Abschluss die Kings of Leon – hier werden die ganz großen Kaliber ihres Genres aufgeföhren.

Doch gibt es auch noch genug Künstler, die hierzulande vielleicht noch nicht den allerhöchsten Stellenwert genießen, doch eines Blickes gewürdigt werden sollten. Unabhängig von Klickzahlen oder verkauften CDs (die es ja immer noch geben soll), stellt kreiszeitung.de im Folgenden sechs Gruppen vor, die für das Hurricane 2022 definitiv eine Bereicherung darstellen.

Den Auftakt unter den Geheimtipps beim Hurricane 2022, das für verschiedene Seiten Profit abwirft, machen The Dead South. Ihr Sound liegt irgendwo zwischen Bluegrass, Folk und Punk, eigene Songs reihen sich an Coverversionen mit ganz spezieller Note. Medial werden The Dead South bereits als die kleinen, wenn auch bösen Brüder oder Zwillinge von Mumford & Sons bezeichnet. Was damit gemeint ist: Die vier Kanadier sind frech, brechen mit Konventionen und machen einfach ihr eigenes Ding. Der Song „In Hell I'll Be In Good Company“ hat dabei den wohl größten Wiedererkennungswert. Wer The Dead South „bestellt“, bekommt Saiten-Geschrammel, skurrile Geschichten über Mord und Totschlag sowie Banjo-Einschläge vom Feinsten serviert.

Nach The Dead South ist auf dem Hurricane 2022 vor Fontaines D.C. Ein männliches Quintett aus Irland, das Versatzstücke vom Indie-Rock geschickt mit Elementen des Post-Punks zu verbinden weiß. Und wie es der Punk so will, nutzen sie die Musik als Ventil, um aufgestauten Weltfrust herauszulassen.

Authentische Texte gepaart mit schrabbeligen Gitarren sind das Markenzeichen von Fontaines D.C., die mit „Skinty Fia“ erst Ende April ihr neues Album veröffentlicht haben. Bereit, um die Brexit-freien Bühnen der Welt zu erobern – auch auf dem Eichenring in Scheeßel.

Doch auch Freunde deutschsprachiger Musik kommen bei den Geheimtipps zum Hurricane 2022 nicht zu kurz. Dafür sorgen Provinz, die Folk-Pop-Newcomer aus Oberschwaben. Gut, ihr Debütalbum „Wir bauten uns Amerika“ haben Provinz bereits 2020 veröffentlicht. Seitdem ist bekanntlich nicht nur durch die Corona-Pandemie so einiges passiert – wenn auch nicht auf kultureller



Das Festivalpublikum darf sich beim Hurricane wieder auf viele Newcomer und Geheimtipps freuen. Foto: dpa

Ebene.

Und gerade wegen dieser pandemischen Zwangspause kommen Provinz immer noch mit einer jugendlichen Unbekümmertheit daher, die beneidenswert ist. Frisch, unverbraucht, eigen – keine Prädikate für die lokale Käsetheke, sondern Provinz grob runtergebrochen. Für das neue Album von Casper durften Provinz einen Gastbeitrag beisteuern, im eigenen Fundus sind Songs wie „Hymne gegen euch“ oder „Großstadt“ Anspiektipps zum persönlichen Warm-up für die Liveshow auf dem Hurricane 2022.

Im Ausland bereits eine große Nummer können die fünf Bristoler von Idles beim Hurricane 2022, dem Chef Folkert Koopmans enthusiastisch entgegenfiebert, durchaus noch als Geheimtipp bezeichnet werden. Eine Punkband, die mehr Indie-Attitüde ausstrahlt, als so manche Indieband. Wie das geht? Unkonventionelles Songwriting, Working-Class-Mentalität und der sagenhafte Bariton von Sänger Joe Talbot machen Idles im Kern aus.

Längst sind die Engländer Kritiker-Liebling wider Willen, nun wollen sie ihr großes Live-Potential auch auf dem Hurricane 2022 unter Beweis stellen. Dafür haben Idles Songs wie „The Beachland Ballroom“, „Grounds“ oder „Mercedes Marxist“ im Gepäck.

„I left my heart in the suburbs“, mehr als diese sieben Worte braucht es gar nicht, um Press Club auch auf dem Hurricane 2022 zu verfallen. Die Punkband aus Australien hat mit Natalie Foster eine dieser charismatischen Frontfrauen, die ihre Energie voll auf der Bühne ausleben und über den Tellerrand blicken. Gesellschaftskritisch, entwaffnend und vor allem lautstark kommen die Texte von Foster dementsprechend daher.

Unter den Geheimtipps für das Hurricane 2022 sind Press Club wohl das sprichwörtlich unbeschriebene Blatt, das jedoch alles andere als eine bloße Randnotiz ist. Ihr von Grunge beeinflusster Punkrock kommt mit einer hohen Pop-Affinität daher, die für Eingängigkeit und Ohrwürmer sorgt. Auch auf dem Hurricane 2022, wo Press Club den Sonntag eröffnen dürfen. Bevor Kummer, Frontmann von Kraftklub, am Sonntagabend selbst auf dem Hurricane 2022 spielt, kann er vorher seinen Schwestern einen Besuch bei deren Auftritt abstaten. Blond heißt die Indie-Pop-Band von Nina und Lotta Kummer, die mit Bassist Johann Bonitz komplettiert wird.

Songs wie „Spinaci“, „Es könnte grad nicht schöner sein“ oder die „Sanifair Millionär Cypher“ mit Künstlern wie Drangsal, Leo-

niden oder Kummer selbst sind längst Kult – und verdienen größere Aufmerksamkeit. Die sollte auf dem Hurricane 2022 garantiert sein. In Scheeßel, wo man mit einem Auftritt vom Geheimtipp schnell zum potenziellen Headliner fürs nächste Jahr avancieren kann.

Hurricane 2022

» Wann und wo die **Geheimtipps** auf dem Festival in Scheeßel spielen:

- » **The Dead South:** Freitag, 17. Juni; von 16:00 bis 16:45 Uhr auf der Forest Stage
- » **Fontaines D.C.:** Freitag, 17. Juni; von 18:15 bis 19:15 Uhr auf der Wild Coast Stage
- » **Provinz:** Samstag, 18. Juni; von 15:00 bis 15:45 Uhr auf der River Stage
- » **Idles:** Samstag, 18. Juni; von 19:45 bis 21:00 Uhr auf der River Stage
- » **Press Club:** Sonntag, 19. Juni; von 12:00 bis 12:30 Uhr auf der Mountain Stage
- » **Blond:** Sonntag, 19. Juni; von 13:45 bis 14:30 Uhr auf der Wild Coast Stage (kurzfristige Absagen einzelner Bands/Künstler oder eine Änderung im Timetable sind stets möglich)

Willkommen

23. Mai 2022, 0.41 Uhr



Foto: Holsten

Maluna Denz

Maluna Denz wurde am 23. Mai 2022 um 0.41 Uhr in der OsteMed-Klinik geboren. Maluna wog 3 670 Gramm und war 50 Zentimeter groß. Über ihre Ankunft freuen sich die Saskia Denz und Jan Jacobsen aus Ebersdorf.

10. Mai 2022 Uhr



Foto: Holsten

Piet Kück

Piet Kück wurde am 10. Mai 2022 im Bremervörder Krankenhaus geboren. Es freuen sich die glücklichen Eltern, Anika und Sven Kück aus Gnarnenburg.

13. Mai 2022, 19.16 Uhr



Foto: Holsten

Luke Gijzen

Luke Gijzen wurde am 13. Mai 2022 um 19.16 Uhr im Bremervörder Krankenhaus geboren. Der junge Mann war bei seiner Geburt 3 200 Gramm schwer und 49 Zentimeter groß. Es freuen sich die glücklichen Eltern, Denise und Collin Gijzen aus Selsingen.

27. April 2022



Foto: Holsten

Janosch Rupsch

Janosch Rupsch wurde am 27. April 2022 im Bremervörder Krankenhaus geboren.

6. Mai 2022, 8.33 Uhr



Foto: Holsten

Eike Linnard Thomas

Eike Linnard Thomas wurde am 6. Mai 2022 um 8.33 Uhr in der OsteMed-Klinik in Bremervörde geboren. Der kleine Mann wog 3 270 Gramm und war 3 270 Zentimeter groß.

Polizei bittet um Hinweise

Drei Fahrräder geklaut

ZEVEN. Unbekannte haben in der Nacht zum Montag aus dem Carport eines Wohnhauses am Hermann-Allmers-Weg in Zeven drei Fahrräder gestohlen. Die Trekkingräder des Herstellers Pegasus waren durch Schlösser gesichert. Die Polizei geht von einem Schaden von über 1000 Euro aus. Die Polizei Zeven bittet eventuelle Zeugen um sachdienliche Hinweise unter Telefon 04281/9306-0.

Glücksgefühl einfangen

Fotos von Birgit Klamann vom 10. Juni bis 15. Juli im Kunstraum „EigenArt“



Zog vor fünf Jahren nach Bremervörde und freut sich, ab dem 10. Juni ihre Fotos im Kunstraum „EigenArt“ zeigen zu können: Birgit Klamann.

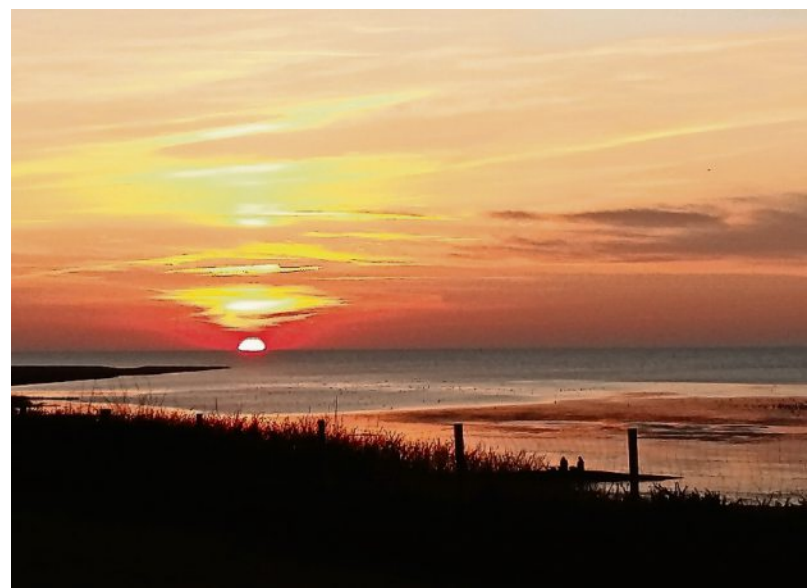
BREMERVÖRDE. Fotografien von Birgit Klamann stehen im Mittelpunkt der neuen Ausstellung des Kunstraums „EigenArt“. Am nächsten Freitag wird die Ausstellung in der Bremer Straße 11 eröffnet. „Auf meinen vielen Spaziergängen in der Natur ist die Kamera mein ständiger Begleiter. Wenn ich in der Natur unterwegs bin, fällt sämtlicher Stress von mir ab, und ich bin mit ganzem Herzen und allen Sinnen in diesem Moment“, beschreibt Klamann ihre künstlerische Arbeit. „Das ist ein totales Glücksgefühl, und noch mehr freue ich mich, wenn ich diesen Moment mit der Kamera einfangen kann.“

Mit Anfang 20 fing sie an zu fotografieren, inspiriert durch ihren damaligen Lebensgefährten, der selbst begeistert fotografierte. Ihre erste Kamera war 1986 eine alte Pentax, bei der man die Blende und die Belichtungszeit noch einstellen musste – und die Bildschärfe natürlich auch. „Bei mir zu Hause stapeln sich noch die

Diakästen und Fotoalben“, sagt Klamann mit ein bisschen Wehmut, doch war sie auch aufgeschlossen für die digitale Fotografie, die sie für „eine tolle Entwicklung“ hält.

Birgit Klamann hat lange in Buxtehude gelebt. Zwischen 1996 und 2001 hatte sie einige Ausstellungen im Raum Buxtehude – unter anderem auch im Krankenhaus Buxtehude sowie auf mehreren Kunsthandwerkermärkten.

„Aufgehört zu fotografieren habe ich nie, nur die Lebensumstände waren so, dass ich es neben meinem Beruf, Familie, Freundeskreis und Sport nicht mehr geschafft habe mich ausreichend um die Vermarktung meiner Bilder zu kümmern“, betont Klamann anlässlich der Bremervörder Ausstellung. Der Wunsch, doch wieder eine Ausstellung zu machen, sei innerhalb der vergangenen zwei Jahre durch viel positives Feedback von Freunden und Bekannten gewachsen, die von ihren Fotos begeistert seien.



Ein Foto von Birgit Klamann. „Natur (er)leben“ ist das Motto der Ausstellung im Kunstraum „EigenArt“.

Große Unterstützung bekam Klamann von Anja Schlesselmann, Projektleiterin und Kunsttherapeutin im „EigenArt“-Kunstraum und bei „Tandem“. Seit über zwei Jahren ist Klamann begeisterte Teilnehmerin des „Offenen Atelier“, das Schlesselmann ebenfalls leitet. „Mit dem Malen hatte ich auch vor etwa 30 Jahren aufgehört“, erzählt Klamann, die

sich nun freut, wieder ihre Kreativität mit der Kamera, aber auch mit dem Pinsel entfalten und ausleben zu können. (bz/ts)

» Die Ausstellung wird Freitag, 10. Juni, um 17 Uhr eröffnet. Vom 10. Juni bis 15. Juli werden die Bilder zu den üblichen Öffnungszeiten (dienstags bis freitags 10 bis 18 Uhr) gezeigt.